

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates**

am **15.12.2017**

im Gemeindeamt Ringelsdorf

Beginn: 18.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am

Ende: 19.00 Uhr

07.12.2017 durch Kurrende

Anwesend waren:

Bürgermeister

Schaludek Peter

Vizebürgermeister

Pfarr Manfred

GGR. Hinczica Marliese

GGR. Grunsky Markus

GGR. Kadlec Günter

GGR. Schindler Gerhard

GR. Taibl Roland

GR. Graf Franz

GR. Somos Sandra

GR. Osabal Franz

GR. Krenn Florian

GR. Bamer Hermann

GR. Zeschitz Markus

GR. Römer Hilde

GR. Bock Lukas

GR. Zieba Günther

GR. Badstöber Renate

Entschuldigt abwesend: GR. Fembek Walter, GR. Grunsky Manfred

Nicht entschuldigt abwesend: ---

Anwesend waren außerdem: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Schaludek Peter

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- 1.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2017 – Genehmigung
- 2.) Abschluss eines neuen Rettungsdienstvertrages – Beschlussfassung
- 3.) Beauftragung der rechtlichen Vertretung gegen EBSG – Beschlussfassung
- 4.) Vergabe der Wasserleitung – und Kanalverlegung Siedlung Ost –
Beschlussfassung
- 5.) Resolution „Abschaffung Pflegeregress“ – Beschlussfassung
- 6.) Neuerstellung eines digitalen Flächenwidmungsplanes – Beschlussfassung
- 7.) Beitrittserklärung zur „Vielfaltleben – Gemeinde“ – Beschlussfassung
- 8.) Nachtragsvoranschlag 2017 – Beschlussfassung
- 9.) Voranschlag 2018 und Mittelfristiger Finanzplan – Beschlussfassung
- 10.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 12.12.2017 – Kenntnisnahme
- 11.) Kassen- und Abgabenprüfungsbericht vom Land NÖ vom 19.10.2017–
Kenntnisnahme

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 17 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben.

Der Bürgermeister berichtet vor Eingang in die Tagesordnung:

Der Gemeindevorstand hat in den Sitzungen am 24. November und 07. Dezember 2017 getagt und folgende TOP bearbeitet:

- Angebotseröffnung der Arbeiten Siedlung OST (24.11.2017)
- Ansuchen um Ratenzahlungen
- Berufung Trink Heidemarie gegen Gemeindeabgaben
- Ansuchen um Reduktion der Nachmittagsbetreuungsgebühr im Kindergarten und Volksschule
- Ansuchen um Kindergartenbesuch aus fremden Sprengel
- Förderansuchen Musikverein Grenzland
- Aufnahme 3 befristeter Dienstverhältnisse

- Weihnachtszuwendung für Bedienstete mit Kindern

In der GV Sitzung wurde weiters folgendes berichtet:

- Keine Streichungen in der Wählerevidenzliste
- Ehrung BGM a. D. Wolfgang Weigert am 12.12.2017

GGR. Schindler schlägt vor, die Tagesordnung chronologisch nach Datum zu ordnen und deshalb den Punkt 11 auf Punkt 8 vorzureihen.

Es wird einstimmig beschlossen, dem zuzustimmen.

Tagesordnung:

ad 1) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2017 – Genehmigung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2017 wurde erstellt und ist in Kopie innerhalb der gesetzlichen Frist den Fraktionen zugegangen. Zu dem Protokoll gibt es keine schriftlichen Einwendungen oder Ergänzungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Protokoll vom 26.09.2017 zu genehmigen.

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 2) Abschluss eines neuen Rettungsdienstvertrages – Beschlussfassung

Aufgrund der Änderungen des NÖ Rettungsdienstgesetz 2017 und der am 14.11.2017 durch die NÖ Landesregierung beschlossenen Rettungsdienst-Beitragsverordnung 2017 ist es notwendig, einen neuen Rettungsdienstvertrag abzuschließen. Dabei soll das Rote Kreuz Zistersdorf für uns den Rettungs- und Krankentransport übernehmen. Im Jahr 2018 wird der Beitrag wie in den letzten Jahren € 10,71/Hauptwohnsitzer sein.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Das Rote Kreuz NÖ im speziellen die Dienststelle Zistersdorf soll mit der Besorgung des Regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes zu den vorliegenden Bedingungen vertraglich gebunden werden.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 3)Beauftragung der rechtlichen Vertretung gegen EBSG – Beschlussfassung

Da es zu keiner einvernehmlichen Einigung mit der EBSG gekommen ist, ist es notwendig die offensichtlichen Baumängel an der MZH, VS und KIGA gerichtlich einzufordern. Dazu ist lt. Gemeindeordnung ein GR-Beschluss notwendig.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf beauftragt die Rechtsanwaltskanzlei Marchtrenker mit der Einbringung der Klage gegen die EBSG über die Schadenssumme in der Höhe von € 208.781,59.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 4)Vergabe der Wasserleitung – und Kanalverlegung Siedlung Ost –**Beschlussfassung**

Bei der Angebotseröffnung im Zuge der GV – Sitzung am 24.11.2017 war die Firma Pittel & Brausewetter mit € 273.596,81 der Bestbieter für die Errichtung des Kanals, der Wasserversorgung und der Baustraße in der Siedlung OST.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Für die Errichtung des Kanals, der Wasserversorgung und der Baustraße in der Siedlung Ost soll die Firma Pittel & Brausewetter gemäß Kostenvoranschlag in der Höhe von € 273.596,81 beauftragt werden.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 5)Resolution „Abschaffung Pflegeregress“ – Beschlussfassung

Die Gemeindevertreterverbände haben Sorge, dass durch die Abschaffung des Pflegeregresses mehr Kosten auf die Gemeinden zukommen werden. Darum wird in Form einer Resolution die Bundesregierung aufgefordert, sämtliche Mehrkosten zu übernehmen, bzw. den Gemeinden einen vollständigen Kostenersatz zu garantieren.

Der Bürgermeister stellt im Namen des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Die vorliegende Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses soll beschlossen werden.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 6) Neuerstellung eines digitalen Flächenwidmungsplanes – Beschlussfassung

Der Flächenwidmungsplan unserer Gemeinde ist schon sehr in die Jahre gekommen und wird nur bei Änderungen kleinflächig aktualisiert. Das ergibt eine unüberschaubare und ungenaue Situation. Darum sollte dieser digitalisiert werden. Dazu hat uns unser vertrauter Raumplaner, DI Michael Fleischmann ein Angebot in der Höhe von € 27.024,-- inkl. MwSt. gelegt. Diesen Betrag könnten wir auf die Jahre 2018 und 2019 aufteilen. Geplant und im Voranschlag budgetiert ist es jedoch, alles auf einmal zu begleichen.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf beauftragt das Raumplanungsbüro „Raum Region Mensch“ mit der Digitalisierung unseres Flächenwidmungsplans zu den Kosten in der Höhe von € 27.024,--.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 7) Beitrittserklärung zur „Vielfaltleben – Gemeinde“ – Beschlussfassung

Auf Initiative des Landwirtschafts- und Umweltministeriums wurde ein Gemeinденetzwerk zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt installiert. Die Gemeinde hat die Möglichkeit sich auf dieser Plattform zu präsentieren. Es haben aber auch Privatpersonen oder Vereine die Möglichkeit Projekte einzureichen, welche sogar prämiert werden können. Der Beitritt ist kostenlos, sollte aber im Gemeinderat beschlossen werden.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf soll Partner des „Vielfaltleben-Netzwerkes“ werden und damit ein Zeichen zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt setzen.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 8) Kassen- und Abgabenprüfungsbericht vom Land NÖ. vom 19.10.2017 –**Kenntnisnahme**

Der Bürgermeister bringt den Kassen- und Abgabenprüfungsbericht vom 19.10.2017 dem Gemeinderat im vollen Umfang zur Kenntnis. Der Inhalt ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Kassen- und Abgabenprüfungsbericht vom Land NÖ. vom 19.10.2017 wird zur Kenntnis genommen.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 9) Nachtragsvoranschlag 2017 – Beschlussfassung

Da wir aus der Sanierung entlassen wurden, ist wieder jede größere Abweichung zum ursprünglichen Voranschlag mittels eines Nachtragsvoranschlags zu berichtigen. Ausschlaggebend war die außerplanmäßige Bedarfszuweisung zum Straßenbau, welche unter anderem in der Breiten Gasse verbaut wurde. Der 1. Nachtragsvoranschlag 2017 wurde ordnungsgemäß aufgelegt und ist den Fraktionen zeitgerecht zugegangen. Es wurden bis zum heutigen Tag keine Erinnerungen abgegeben. Der Nachtragsvoranschlag wurde im Beisein der Amtsleiterin, Vizebgm. Manfred Pfarr und von mir mit der Aufsichtsbehörde am 07.11.2017 abgestimmt. Ich nehme an, dass die Veränderungen zum Voranschlag 2017 in den Fraktionen besprochen wurde. Wenn es Fragen gibt, bin ich gerne bereit, auf einzelne Voranschlagspunkte genauer einzugehen. Der Bürgermeister erläutert die größeren Ausgaben.

Der Bürgermeister stellt im namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Der 1. Nachtragsvoranschlag 2017, die darin angeführten Abgaben, Gebühren und Hebesätze, der Gesamtbetrag der erforderlichen Kassenkredite, der Dienstpostenplan, sowie der Schuldennachweis werden genehmigt.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 10) Voranschlag 2018 und Mittelfristiger Finanzplan – Beschlussfassung

Der Voranschlag 2018 sowie der Mittelfristige Finanzplan wurden ordnungsgemäß aufgelegt und sind den Fraktionen zeitgerecht zugegangen. Es wurden bis zum heutigen Tag keine Erinnerungen abgegeben. Der Voranschlag wurde im Beisein der Amtsleiterin, Vizebgm Manfred Pfarr und von mir mit der Aufsichtsbehörde am 07.11.2017 abgestimmt.

Ich nehme an, dass der Voranschlag in den Fraktionen besprochen wurde. Ich weise hin, dass noch kein Rechnungsabschluss vorliegt und daher einige Budgetposten nicht genau angegeben werden können.

Wenn es Fragen gibt, bin ich gerne bereit, auf einzelne Voranschlagspunkte genauer einzugehen.

Wir haben uns bemüht, für das Haushaltsjahr 2018 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Der Bürgermeister erläutert die größeren Ausgaben

Der Bürgermeister stellt im Namen des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Voranschlag 2018, die darin angeführten Abgaben, Gebühren und Hebesätze, der Gesamtbetrag der erforderlichen Kassenkredite, der Dienstpostenplan, der Mittelfristige Finanzplan sowie der Schuldennachweis werden genehmigt.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 11) Bericht des Prüfungsausschusses vom 12.12.2017 - Kenntnisnahme

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht über die letzte Gebarungsprüfung.

GR. Krenn bringt das Protokoll über die Gebarungsprüfung vom 12.12.2017 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Bürgermeister dankt GR. Krenn Florian für seine Ausführungen und stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Bericht des Prüfungsausschuss vom 12.12.2017 wird zur Kenntnis genommen.“

Abstimmung: 17 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt*) – abgeändert*) – nicht genehmigt*).

2018

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat